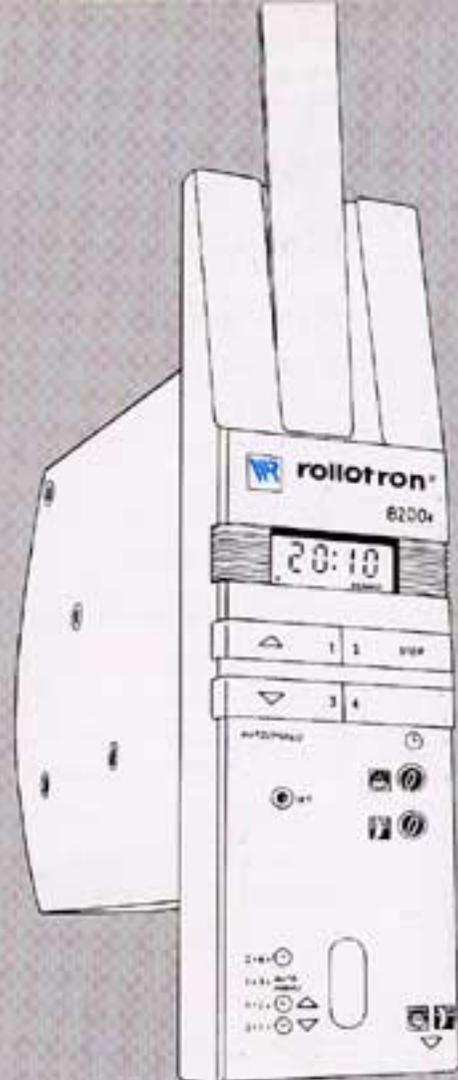


Gebrauchs- und Einbauanleitung

Diese bitte genau durchlesen!

Art.-Nr. 8200, 8202, 8205,
8245, 8240



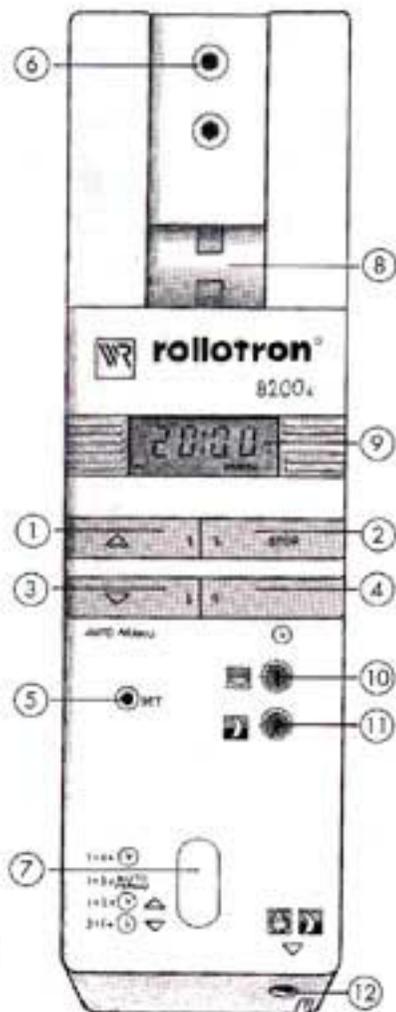
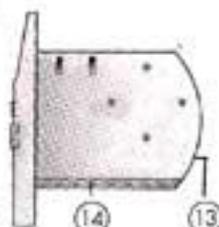
[®]
rollotron

1 Bedienung- und Funktionselemente

1. Taste Heben
2. Stop-Taste
3. Taste Senken
4. Taste zur Einstellung der Tageszeit
5. Taste zum Setzen der Endpunkte
6. Obere Befestigungsbohrungen
7. Untere Befestigungsbohrungen
8. Umlenkrolle mit Öffnung für das Gurtband
9. LCD-Anzeige



10. Justierung Sonnenempfindlichkeit
11. Justierung Dämmerungsempfindlichkeit
12. Anschlußbuchse für Sonnen-/Dämmerungssensor
13. Öffnung für Anschlußklemmen
14. Kabelkanal
15. Sonnen-/Dämmerungssensor (Zubehör)

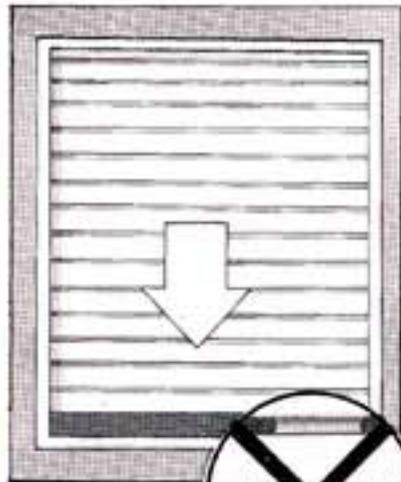


Inhaltsverzeichnis

- | | | | |
|-----------|---|-----------|---|
| 1. | Bedienungs- und Funktionselemente | 4. | Bedienung des Rollotron |
| 2. | Einbau des Rollotron | 4.1 | Automatik „Ein-Aus“ |
| 2.1 | Demontieren des alten Gurtwicklers | 4.1.1 | Zeitkontrolle |
| 2.2 | Elektrischer Anschluß | 4.2 | Manuelle Bedienung |
| 2.3 | Gurtband auf der Wickelrolle des Rollotron befestigen | 4.2.1 | Senken |
| 2.4 | Gurtband sichern | 4.2.2 | Heben |
| 2.5 | Rollotron festschrauben | 4.2.3 | Stop |
| 3. | Einstellen des Rollotron | 5. | Automatische Sonnen-/Dämmerungsnachführung |
| 3.1 | Daten löschen | 6. | Was tun, wenn . . . |
| 3.2 | Einstellen der Endanschläge | 7. | Empfehlung |
| 3.2.1 | Einstellen des oberen Endanschlages | 8. | Technische Daten |
| 3.2.2 | Einstellen des unteren Endanschlages | 9. | Garantiebedingungen |
| 3.2.3 | Verändern der Endanschläge | | |
| 3.3 | Einstellen der Zeiten | | |
| 3.3.1 | Einstellen der Tageszeit | | |
| 3.3.2 | Zeiteinstellung „Automatisches Senken“ | | |
| 3.3.3 | Zeiteinstellung „Automatisches Heben“ | | |

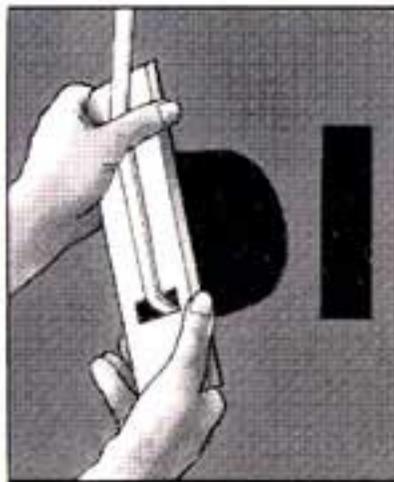


2 Einbau des Rollotron

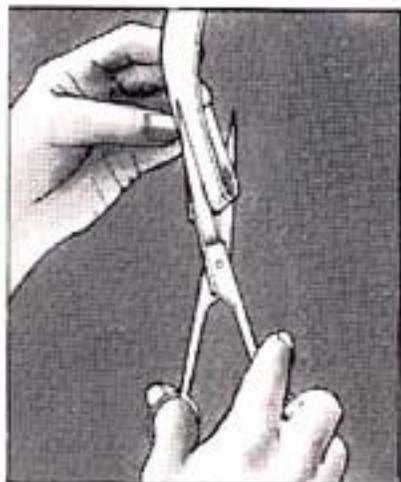


2.1 Demontieren des alten Gurtwicklers

Rolladen zunächst ganz herunter lassen.

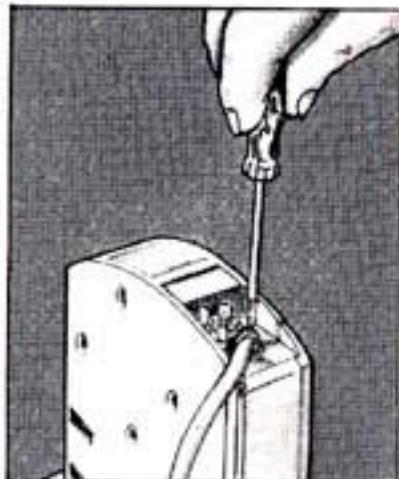


Alten Gurtwickler demontieren und Gurtband ca. 20 cm unterhalb der Unterkante des Gurtkastens abschneiden.



Das Ende des Gurtbandes ca. 2 cm umlegen und mittig einen kurzen Schlitz einschneiden.

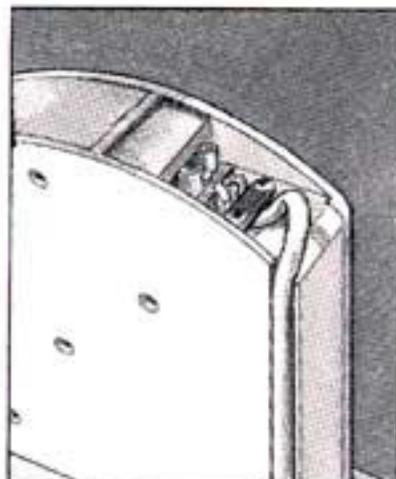
2.2 Elektrischer Anschluß



Vor der Montage Strom abschalten

Zugentlastung demontieren. Anschlußkabel anschließen und Zugentlastung wieder festschrauben.

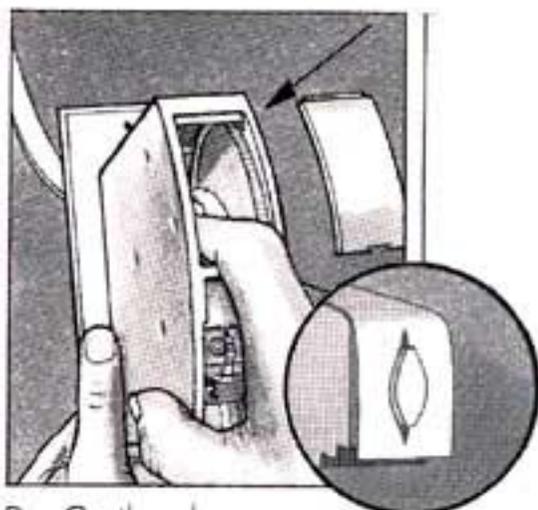
Die Montage ist von einer Elektrofachkraft auszuführen.



Anschlußkabel ggf. durch den Kabelkanal (14) führen.

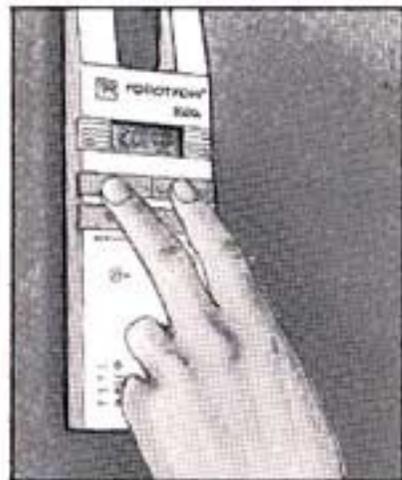
Strom wieder einschalten.

2.3 Gurtband auf der Wickelrolle des Rollotron befestigen

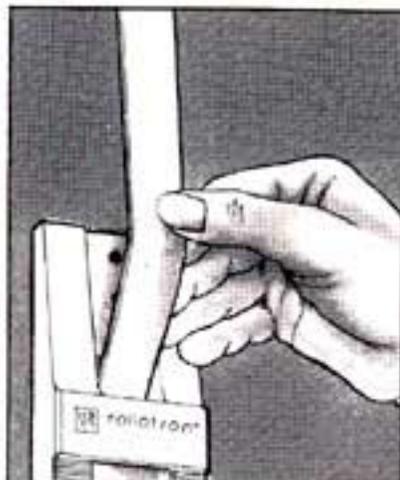


Das Gurtband von vorne - Öffnung (8) durch den Rollotron schieben und von **oben** kommend auf den Haken der Wickelrolle aufhängen. Hierzu Verschlussplättchen vor der Montage entfernen und anschließend wieder einsetzen.

2.4 Gurtband sichern

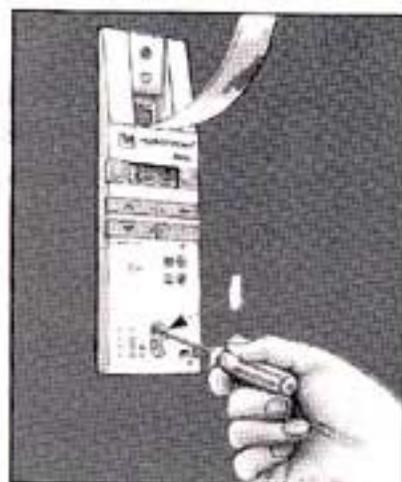


Wenn der Befestigungshaken nicht zu sehen ist, muß dieser durch Druck mit Taste (1) sowie Stoptaste (2) in die richtige Position gebracht werden.



Nach Befestigen am Haken der Wickelrolle Gurtband durch Betätigen der Taste (1) einmal um die Achse wickeln. Hierbei Gurtband stramm ziehen, so daß die Umlenkrolle (8) sich dreht.

2.5 Rolotron fest-schrauben

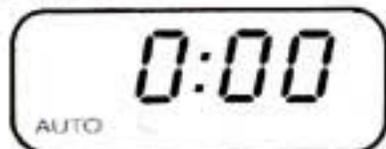


Bitte die beigelegten Schrauben oder entsprechende Senkschrauben (\varnothing 4 mm) verwenden. Wählen Sie die passenden Schraublöcher. Untere Öffnung kann mittels beiliegendem Plättchen abgedeckt werden.

3 Einstellen des Rolllotron

3.1 Daten löschen

Alle vier Tasten **gleichzeitig** gedrückt halten, bis die Anzeige auf



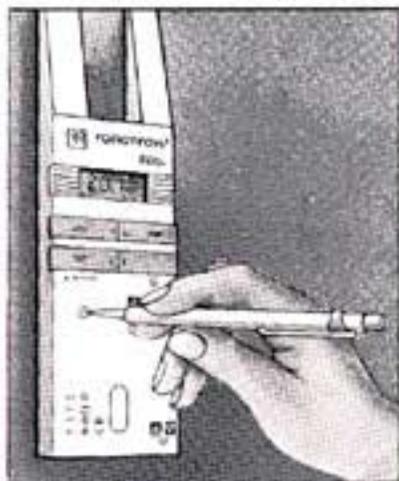
springt.

Dann Tasten sofort loslassen.

3.2 Einstellen der Endanschläge

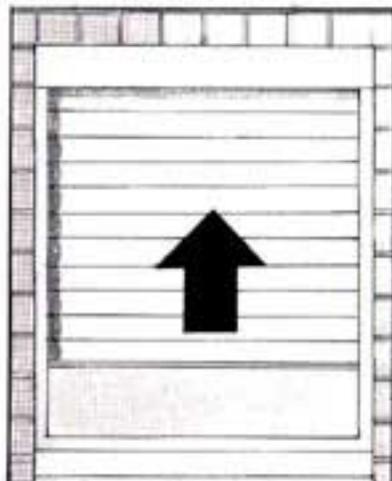
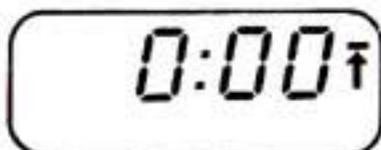
Setztaste (5) **gedrückt halten**.

Die Taste liegt ca. 1 mm hinter der Blende und kann mit einem Kugelschreiber betätigt werden.

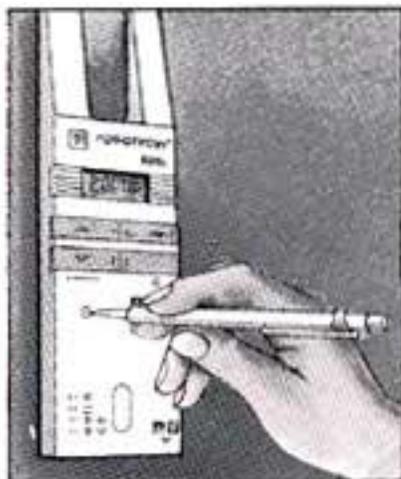


3.2.1 Einstellen des oberen Endanschlages

Ein Pfeil in der Anzeige blinkt. \uparrow -Taste (1) gleichzeitig kurz drücken.

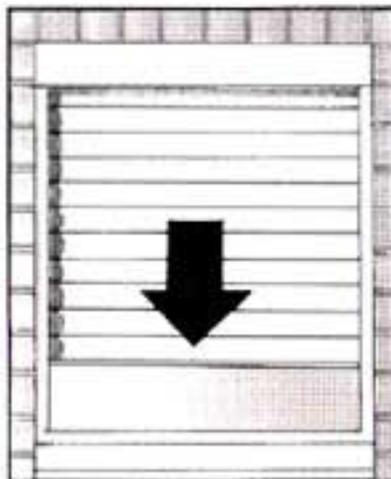
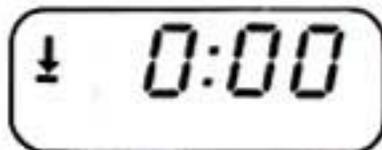


Der Motor läuft an. Setztaste (5) solange gedrückt halten, bis der Rolladen den gewünschten Endpunkt erreicht hat. Setztaste sofort loslassen. Der Motor stoppt und der Pfeil verschwindet aus der Anzeige. Der obere Endpunkt ist gespeichert.



3.2.2 Einstellen des unteren Endanschlages

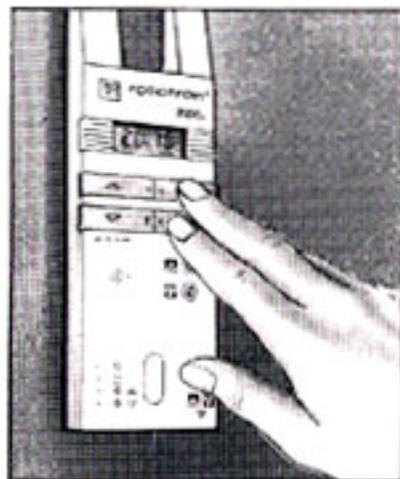
siehe „Einstellen des oberen Endanschlages“, jedoch nun die ↓-Taste (3) betätigen.



3.2.3 Verändern der Endanschläge

Den Rolladen in Mittelstellung fahren und den jeweiligen Endpunkt wie bei der Erstprogrammierung (s.o.) neu einstellen.

3.3 Einstellen der Zeiten



3.3.1 Einstellen der Tageszeit

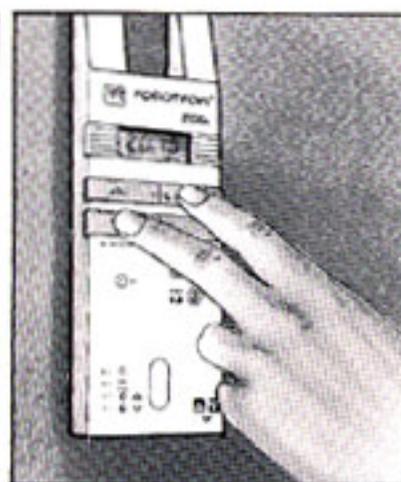
Tasten (4) und (2) betätigen:

Zeitvorlauf

- Taste (4) gedrückt halten und Taste (2) tippen = langsamer Zeitvorlauf
- Taste (4) gedrückt halten und Taste (2) gedrückt halten = schneller Zeitvorlauf

Zeitrücklauf

- Taste (2) gedrückt halten und Taste (4) tippen = langsamer Zeitrücklauf
- Taste (2) gedrückt halten und Taste (4) gedrückt halten = schneller Zeitrücklauf

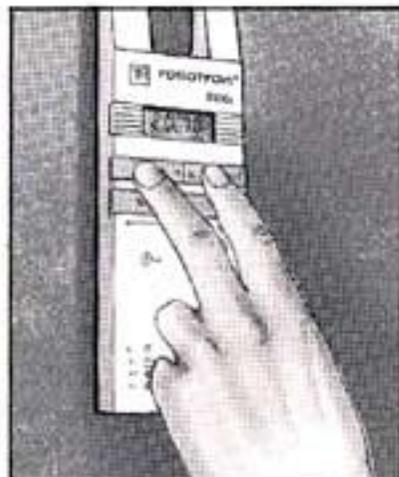


3.3.2 Zeiteinstellung „Automatisches Senken“

Tasten (3) und (2) betätigen:

- siehe Tageszeiteinstellung, jedoch statt Taste (4) nun Taste (3) betätigen

4 Bedienung des Rollotron



**3.3.3 Zeiteinstellung
„Automatisches Heben“**
Tasten (1) und (2) betätigen.
– siehe Tageszeiteinstellung,
jedoch statt Taste (4) nun
Taste (1) betätigen.

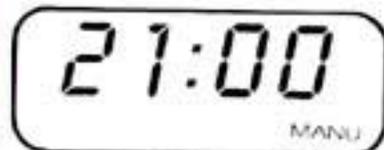
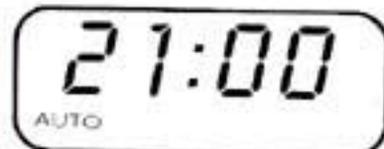
Hinweis:

Sollte es bei der Erstprogrammierung zu Fehlfunktionen kommen, beginnen Sie wieder mit Absatz 3.1



4.1 Automatik „Ein–Aus“

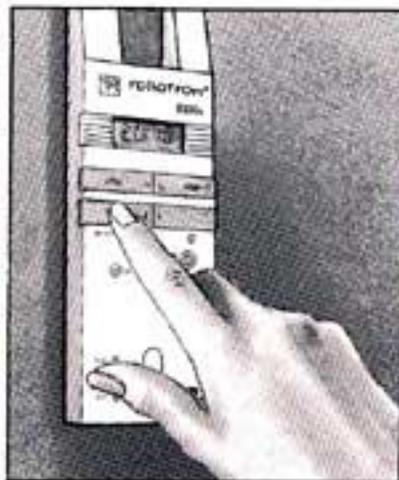
Durch kurzes gleichzeitiges Drücken der Tasten (1) und (3) wird die Automatik ein- bzw. ausgeschaltet.



Erscheint in der Anzeige „AUTO“, ist die Automatik eingeschaltet. Der Rolladen hebt und senkt sich zu den eingegebenen Zeiten. Bei „MANU“ läßt sich der Rolladen nur durch Tastendruck bewegen. Der Rolladen kann auch im Automatikbetrieb manuell bedient werden.

4.1.1 Zeitkontrolle

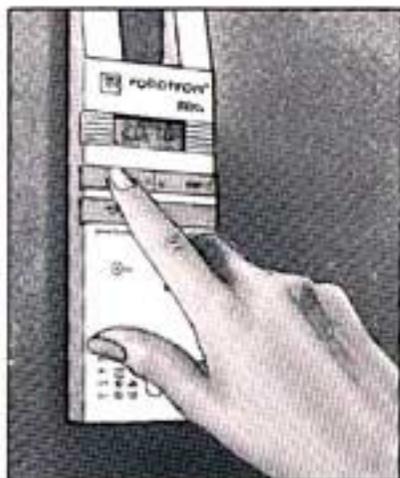
Die für das automatische Heben und Senken eingestellten Zeiten können durch kurzes Drücken der Tasten (1) oder (3) kontrolliert werden. Die jeweiligen Zeiten erscheinen für ca. 3 Sek. in der Anzeige. Anschließend erfolgt automatisch wieder die Umstellung auf die Tageszeit.



4.2 Manuelle Bedienung

4.2.1 Senken

Taste (3) **kurz** drücken. Der Rolladen fährt bis zum unteren Endanschlag.



4.2.2 Heben

Taste (1) **kurz** drücken. Der Rolladen fährt bis zum oberen Endanschlag.



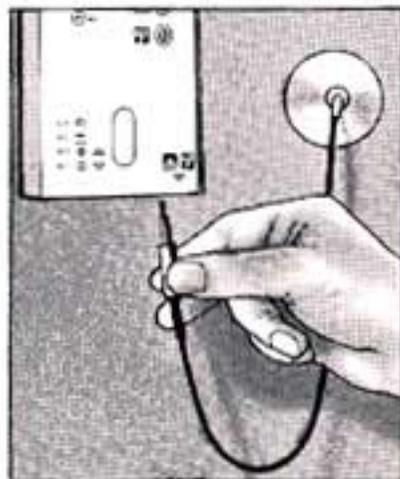
4.2.3 Stop

Durch Drücken der Stoptaste (2) kann der Rolladen in jeder Position angehalten werden.

Anmerkung:
„Bedienung des Rollotron“
auf der letzten Seite zum
Herausnehmen.

5

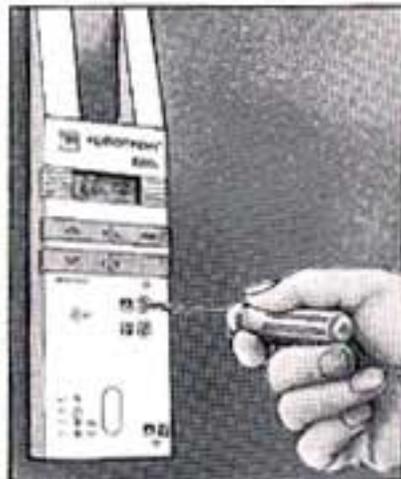
Automatische Sonnen-/Dämmerungsnachführung



Sonnen-/Dämmerungssensor an Buchse (12) anschließen.

Sonnennachführung

Sensor in gewünschter Höhe am Fenster befestigen. Bei 10minütiger Sonneneinstrahlung wird der Rolladen bis zum Sensor gesenkt. Nach ca. 20 min. wird der Rolladen kurz angehoben und



gibt dadurch den Sensor wieder frei. Bei weiterer Sonneneinstrahlung bleibt der Rolladen dann in dieser Position stehen, ansonsten fährt er in die obere Endstellung zurück.

Dämmerungsnachführung

Die Dämmerungsnachführung arbeitet nur zusammen

mit dem Tief-Befehl, d.h. beide Werte müssen erreicht sein:

Beispiel 1:

autom. Tiefzeit: 20:30 Uhr
Dämmerung: 21:00 Uhr
autom. Tieflauf: 21:00 Uhr

Beispiel 2:

autom. Tiefzeit: 19:00 Uhr
Dämmerung: 18:00 Uhr
autom. Tieflauf: 19:00 Uhr

Das Heben des Rolladens erfolgt ausschließlich über die eingestellte Zeit, nicht über den Dämmerungssensor.

Es kann über Justierschrauben die gewünschte Sonnenempfindlichkeit (10) und Dämmerungsempfindlichkeit (11) eingestellt werden.

6 Was tun, wenn . . .

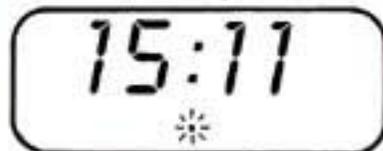


empfindlicher

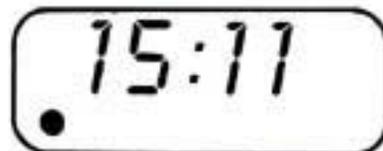


unempfindlicher

Als Einstellhilfe dient das Sonnensymbol ☼



oder Dämmerungssymbol ●
in der Anzeige.



. . . **beim Herabfahren der Rolladen hängen bleibt:**

Mögliche Ursachen:

1. Dämmmaterial im Rolladen-Kasten hält den Rolladen fest.
2. Rolladenlamellen haben sich verschoben.
3. Rolladen schleift im Rolladenkasten am Fensterrahmen durch fehlende Andruckrollen.

Abstellung: Rolladenkasten öffnen und Fehler beseitigen.

4. Rolladen ist zu leicht.

Abstellung: Beschweren durch Einschieben von Flacheisen 30/3 mm in die untere Lamelle

. . . **sich durch Gurtdehnung die Endpunkte verstellen:**

Endanschläge gemäß Absatz 3 der Bedienungsanleitung neu einstellen.

. . . **nach der Montage der Rolladen nicht ganz heraufläuft:**

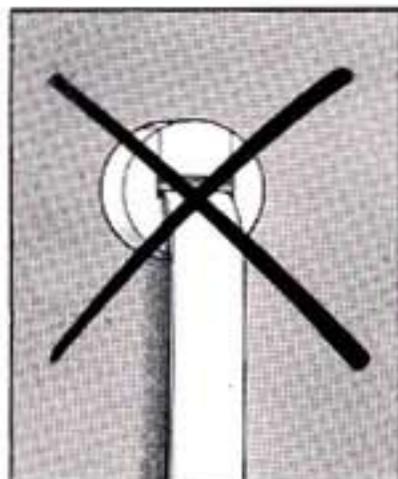
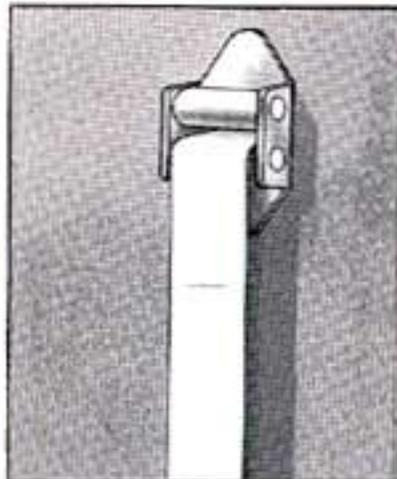
Einstellung des oberen Endanschlages unter genauer Beachtung der Bedienungsanleitung neu durchführen.

7

Empfehlung

... der Rolllotron auf entsprechenden Tastendruck nicht mehr ordnungsgemäß reagiert:

Alle 4 Tasten gleichzeitig drücken und warten, bis in der Zeitanzeige 0:00 erscheint, Tasten loslassen und anschließend Endanschläge und alle Zeiten neu eingeben.



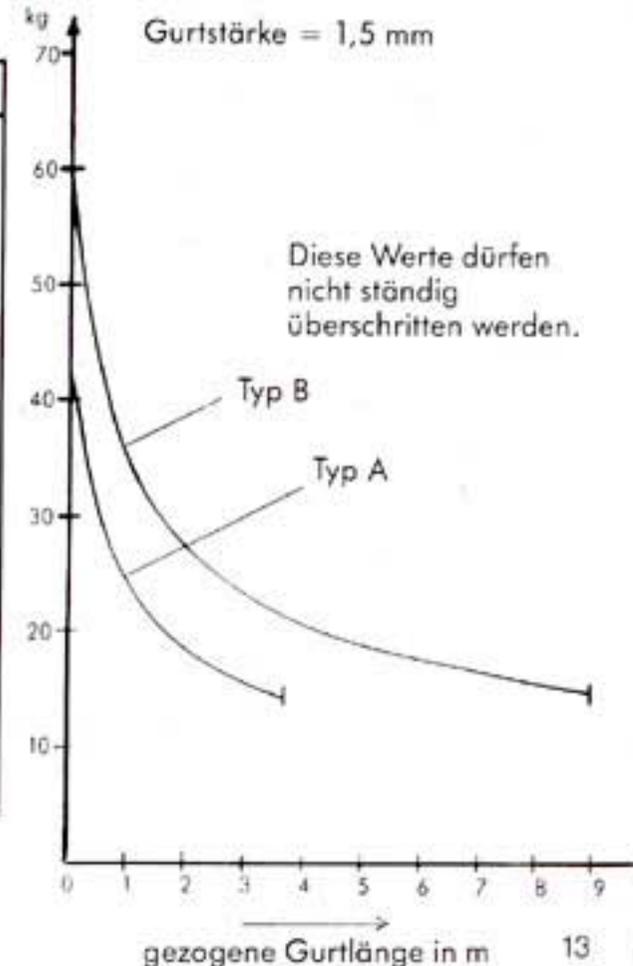
Bei schwergängigen Rolläden sollte zur Umlenkung des Gurtbandes am Rolladenkasten eine Umlenkrolle eingebaut werden.

8

Technische Daten

Rollotron Typ	A u. A/B	B
max. Gurtlänge (Stärke ca. 1,5 mm)	ca. 3,9 m	ca. 9 m
max. Rolladengröße bezogen auf einen leichtgängigen Kunststoffrolladen mit einem Gewicht von 4,5 kg/m ²	ca. 6 m ²	ca. 10 m ²
max. Rolladengröße bezogen auf einen Holzrolladen mit einem Gewicht von 10 kg/m ²	ca. 3 m ²	ca. 6 m ²
Bei Stromausfall bleiben die eingegebenen Endanschläge noch ca. 6 Stunden gespeichert.		

Zugkraft Rollotron
Gurtstärke = 1,5 mm



Rademacher Geräte Elektronik GmbH & Co. KG gewährt unter folgenden Bedingungen die **Garantie** für „rollotron“-Geräte, die im Fachhandel bezogen wurden und der Einbauanleitung entsprechend montiert wurden.

Die **Garantiezeit** beträgt 2 Jahre, beginnend mit der Auslieferung an den Erstabnehmer. Von der Garantie abgedeckt sind alle Konstruktionsfehler, Materialfehler und Fabrikationsfehler.

Außer Garantie stehen Fehler und Mängel, die zurückzuführen sind auf:

1. fehlerhaften Einbau oder Installation
2. Nichtbeachtung der Einbau- und Bedienungsanleitung
3. unsachgemäße Bedienung oder Beanspruchung
4. äußere Einwirkungen, z. B. Transportschäden, Beschädigungen durch Stoß oder Schlag, Schäden durch Witterungseinflüsse.
5. Reparaturen und Abänderungen, die von dritter, nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden.
6. Verwendung ungeeigneter Zubehörteile.

Gewährleistungsansprüche können nur geltend gemacht werden, wenn die Mängelrüge innerhalb von 14 Tagen nach Auslieferung des Gerätes, bei versteckten Mängeln innerhalb von 14 Tagen nach Entdeckung des Mangels, schriftlich bei uns eingeht.

Innerhalb der Garantiezeit auftretende Mängel beseitigt Rademacher Geräte Elektronik GmbH & Co. KG kostenlos, entweder durch Instandsetzung oder Ersatz der betreffenden Teile. Ausgewechselte Teile werden Eigentum der Fa. Rademacher Geräte Elektronik GmbH & Co. KG. Durch Ersatzlieferung aus **Garantiegründen** tritt keine Verlängerung der ursprünglichen Garantiezeit ein.